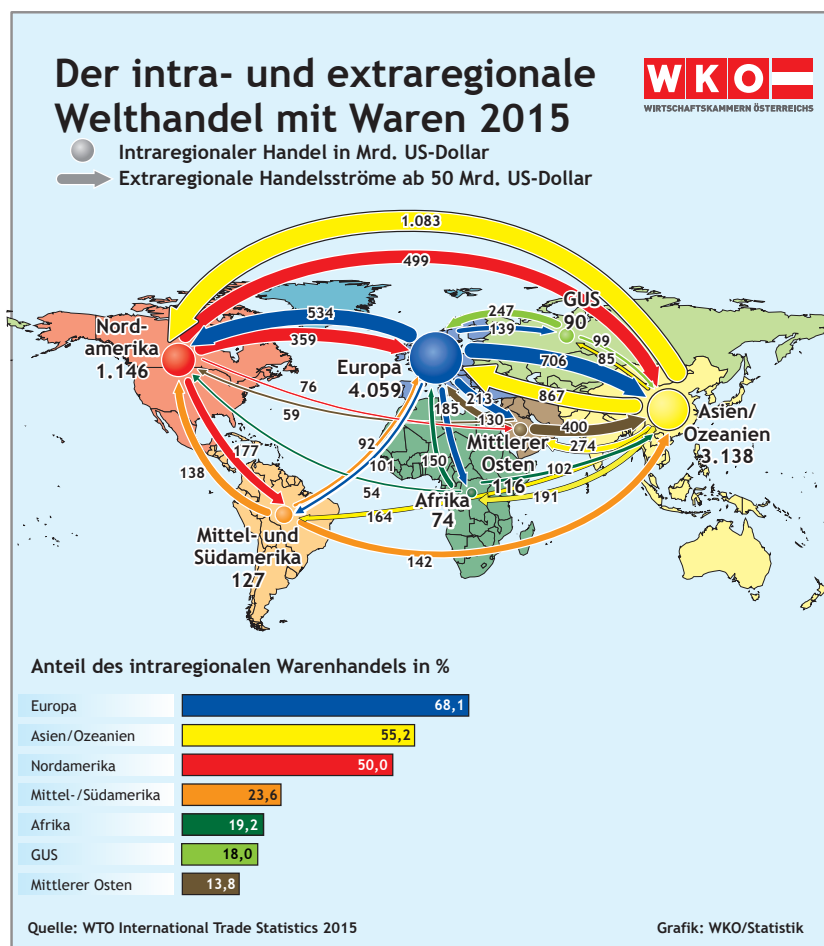


Der intra- und extraregionale Welthandel mit Waren 2015

Die mit Abstand stärksten Ströme im weltweiten Warenhandel sind zwischen den drei großen Regionen Nordamerika, Europa und Asien/Ozeanien zu verzeichnen, wobei die Ströme von Asien/Ozeanien ausgehend dominieren. Asien/Ozeanien ist damit vor der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) und dem Mittleren Osten die große Überschuss-Region, Nordamerika vor Afrika die große Defizit-Region im weltweiten Warenhandel. Bemerkenswert ist weiters, dass die eher kleine Region Naher Osten eine wichtige Bezugsregion für Asien/Ozeanien im Warenhandel ist und damit nach den drei großen Handelsregionen auch den größten Anteil am Welthandel noch vor der Gemeinschaft unabhängiger Staaten, Mittel-/Südamerika und Afrika hat.

Die drei großen Handelsregionen weisen darüber hinaus auch sehr starke intraregionale Handelsströme auf. Das sind Handelsströme zwischen den Nationalstaaten einer Region. Diese werden durch die Punkte in der Grafik dargestellt. Im Balkendiagramm erreicht Europa mit einem Wert von 68,1 Prozent für den Anteil dieser intraregionalen Ströme am Gesamthandel einen Spitzenwert, der auch auf die kleinstaatliche Struktur dieser Region zurück zu führen ist.



Diese Grafik kann bei Bedarf als hochauflösende jpg-Datei zur Verfügung gestellt werden.

© Jänner 2017

Ansprechpartner: statistik@wko.at